



Platanus orientalis var. cuneata



| | |
|----------------------------|---|
| Höhe | 25 - 30 m |
| Breite | 15-20m |
| Krone | rund, halboffene Krone |
| RINDE UND ÄSTEN | grau, in dünnen Platten abblättern |
| Blatt | 3/5lappig, tief eingeschnitten, grün, 10 - 20 cm |
| Blüte | kugelige Köpfchen, gelbgrün, Mai |
| Früchte | kugelig, stachelig, braun, meist 2 zusammen |
| Stacheln und Dornen | keiner |
| Toxizität | nicht giftig (in der Regel) |
| Bodenart | alle, nicht zu kalkhaltigen Böden |
| Bepflasterung | verträgt bepflasterte Standorte |
| Winterhärte | 6b (-20,5 bis -17,8 °C) |
| Windbeständig | mäßig bis gut |
| Andere Widerstände | Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz |
| Verwendung | alleen und breite straßen |
| Form | Hochstamm |
| Ursprung | Griechenland, Kleinasien |

Eine nur selten vorkommende Varietät der Orientalischen Platane. Bleibt kleiner als die Art und aufgrund der niedrigen Verästelung entsteht auf die Dauer ein mehrstämmiger Baum. Im fortgeschrittenen Alter biegen die Äste mehr durch, wodurch sich eine breite, runde Krone formt. Die Rindenfarbe ist gelb und die grüne, manchmal graue Rinde blättert in kleinen Teilen ab, wodurch fleckige Muster entstehen. Das Blatt, das nicht so tief eingeschnitten ist wie bei der Art, ist meistens 3lappig (manchmal 5lappig), hat scharf gezähnte Spitzen und einen Mittellappen, der länger ist als breit. Die kugelförmigen Blütenstände sind versehen mit abstehenden Härchen. Nach der Blüte folgen die Früchte, die sich von grün nach braun verfärben und einen Durchmesser von circa 2,5 cm haben. Sie bleiben bis tief in den Winter hängen. Neuanpflanzungen sind frostempfindlich.